

DIE VORSEHUNG.

Aux petits des oiseaux Dieu donne la pâture . . .
RACINE.

Im Walde steht ein Christusbild,
Am Wege, der zum Dorfe führet:
Des Dulders Züge schauen mild,
Wie ob der Menschen Pein gerühret.

Im Sommer bleibt der Bauer stehn,
Und betet schnell ein Vaterunser:
„Laß Gnade über uns ergehn,
Herr Jesu Christ, erbarm dich unser!“

Doch heuer hat der Januarschnee
Ein Leichentuch ums Kreuz gebreitet,
Und es beschleicht ein stilles Weh
Den Wanderer, der vorüberschreitet.

Da nahet mit gebrochnem Schritt,
Ein Weib, zerrissen und geschunden,
Das vor dem Kreuze niederkniet,
Als hätt' Erlösung es gefunden.

Der Weidenkörbe schwere Last
Liegt aufgetürmt auf schwachem Rücken,
Und will an der ersehnten Rast
Die Bettlerin zu Tode drücken.